

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Handelsname: **INSEKTENIL-VORAProtect**
Hersteller: hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH
Datum: 01.06.2015
Überarbeitet am: 19.01.2026 / Version 12
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 9

1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: INSEKTENIL-VORAProtect

UFI-Nr.: 0ETX-JRPE-861X-JWGP

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendungen: Zugelassenes Vorratsschutz-Insektizid zur Behandlung von leeren Lagerräumen und zur Direktbehandlung von Getreide

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant: **hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH**
Postfach: 16 49
Land, PLZ, Ort: D-24506 Neumünster
Telefon: ***49-4321-9872-0
E-Mail: info@hentschke-sawatzki.de

1.4 Notrufnummer: - siehe oben genannte Telefonnummer
Im Notfall auch: Giftinformationszentralen
z. B. Giftinformationszentrum Nord, Tel: 0551/19240 bzw. 0551/383180

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Aquatic Chronic 1; H410
Aquatic Acute 1; H400
Asp. Tox. 1; H304
Acute Tox. 4; H302, H332
Eye Dam. 1; H318
STOT SE 3; H335, H336
Flam. Liq. 3; H226

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort:
Gefahr

Handelsname:

INSEKTENIL-VORAProtect

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl:

Seite 2 von 9

2. Mögliche Gefahren (Fortsetzung)**Gefahrenhinweise:**

H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P304+P340	BEI EINATMEN: Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
PP301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501	Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen*3.1. Stoffe:** Entfällt, da es sich um ein Gemisch handelt.**3.2. Gemische:** INSEKTENIL-VORAProtectEinstufung der **Stoffe**, die eine Gefahr für die Gesundheit oder Umwelt darstellen:

Bestandteil/Name	Konzentration	Classification (Regulation (EG) No. 1272/2008)		
		Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise	SCL, ATE (oral, dermal, inhalativ), M-Faktor (akut, chronisch)
Deltamethrin CAS-Nr. 52918-63-5 EG-Nr. 258-256-6	2,70 %	Acute Tox. 3 Acute Tox. 3 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H331 H301 H400 H410	M= 1000000
Piperonylbutoxid CAS-Nr. 51-03-6 EINECS-Nr. 200-076-7 REACH-Nr. 01-2119918969-16	23,90 %	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H400 H410	M=1 M(Chronic)=1
Tetrapropylbenzolsulfonat, Calciumsalz CAS-Nr. 11117-11-6 EG-Nr. 234-360-7	>1,00 - < 25,00 %	Acute Tox. 4 Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 Aquatic Chronic 2	H312 H315 H318 H411	
2-Methylpropan-1-ol CAS-Nr. 78-83-1 EG-Nr. 201-148-0 REACH-Nr. 01-2119484609-23	>1,00 - < 5,00 %	Flam. Liq. 3 STOT SE 3 Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 STOT SE 3	H226 H335 H315 H318 H336	
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr. 918-668-5 REACH-Nr. 01-2119455851-35-xxxx	> 25,00 %	Flam. Liq. 3 STOT SE 3 STOT SE 3 Asp. Tox. 1 Aquatic Chronic 2	H226 H336 H335 H304 H411	

(Der volle Wortlaut der H-Sätze findet sich unter Punkt 16).

SCL: Specific concentration limit / spezifische Konzentrationsgrenze

ATE: Acute toxicity estimate / Schätzwert akuter Toxizität

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Das Hinzuziehen eines Arztes ist erforderlich. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten lang waschen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei Auftreten einer andauernden Reizung ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken: Ruhig halten. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen! Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Akute Wirkungen: Kann beim Verschlucken durch Aspiration Lungenschäden verursachen

Verzögerte Wirkungen: Vorübergehende Reizerscheinungen der Haut und Atemwege

Symptome: Lokal: Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann. Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel. Haut-, Augen- und Schleimhautreizung, Husten, Niesen.

Symptome: Systemisch: Beschwerden in der Brust, Tachykardie, Hypotonie, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Schwindel, verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Anorexie, Somnolenz, Koma, Krämpfe, Tremor, Entkräftigung, Hyperreaktion der Atemwege, Lungenödem, Herzklopfen, muskuläre Faszikulation, Apathie

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Risiken: Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid. Die Vergiftung durch ein Pyrethroid darf nicht verwechselt werden mit einer Carbamat- oder Organophosphatvergiftung.

Behandlung: Lokal: Erstbehandlung symptomatisch.

Behandlung: Systemisch: Erstbehandlung symptomatisch. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Atemwege freihalten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z. B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden. Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden. Kontraindikation: Atropin, Adrenalin-Derivate. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall werden gefährliche Gase gebildet.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Sonstige Angaben:

Ausbreitung der Löschflüssigkeit begrenzen.

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Oberflächengewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.

Alle Zündquellen entfernen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit viel Wasser und alkalischem Reinigungsmittel reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Bei Kontakt mit ausgetretener Flüssigkeit sind die Maßnahmen in Abschnitt 8 zu beachten. Bei der Aufnahme von Flüssigkeiten durch adsorbierende Materialien oder Reste nach der Reinigung sind diese gemäß Abschnitt 13 zu entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510): 3 - Entzündliche flüssige Stoffe

Temperaturtoleranz: min. 5 °C / max. 40 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden!

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art des Grenzwertes	Wert	Einheit
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol	TRGS 900 / MAK	310	mg/m ³

Zusätzliche Hinweise:

Zu beachten: Luftgrenzwert Gruppe 3: 100 mg/m³ / 20 ppm (aromatenreiche Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an: Aromaten > 25 % / TRGS 901, Nr. 72).

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:****Maßnahmen am Arbeitsplatz:****Persönliche Schutzausrüstung:**

- Atemschutz:** Vorzugsweise Atemschutz-Vollmaske (EN 136) mit Kombinationsfilter A2-P2 (EN 141).
Alternativ: Atemschutz-Halbmaske (EN 140) mit Kombinationsfilter (wie oben) sowie seitlich dicht schließende Schutzbrille (EN 166), um zu verhindern, dass Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können.
- Handschutz:** CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk-Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen.
Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
- Haut- und Körperschutz:** Standard-Schutzanzug (Pflanzenschutz) bzw. dicht gewebten Overall tragen. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
- Augenschutz:** siehe Atemschutz
- Hygiene-
maßnahmen:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.
Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die Anwendung des Mittels erfolgt in geschlossenen Räumen, z. B. im Vorratsschutz. Eine umweltrelevante Deposition außerhalb der Gebäude findet nicht statt. Türen und Fenster während der Anwendung geschlossen halten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Aggregatzustand: flüssig

Farbe:

gelb

Geruch:

chemisch, aromatisch

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich:

keine Angaben

Entzündbarkeit:

entzündbar

Explosionsgrenzen:

keine Angaben

Flammpunkt:

44 °C

Zündtemperatur:

keine Angaben

Zersetzungstemperatur:

keine Angaben

pH-Wert:

4,5 - 7,0 1 %ig in Wasser (23 °C)

kinematische Viskosität:

nicht bestimmt

Löslichkeit

- in Wasser:

emulgierbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:

keine Angaben

Dampfdruck:

keine Angaben

Dichte:

ca. 0,94 g/cm³ bei 20 °C

rel. Dampfdichte:

keine Angaben

Partikeleigenschaften:

keine Angaben

9.2 Sonstige Angaben:**9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen:**

keine Angaben

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:

keine Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Langzeitig stabil unter üblichen Aufbewahrungsbedingungen, in Originalbehälter.

10.2. Chemische Stabilität

Langzeitig stabil unter üblichen Aufbewahrungsbedingungen, in Originalbehälter.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Unverträgliche Reaktionen mit anderen Stoffen oder Gemischen sind nicht zu befürchten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt bzw. nicht zu erwarten.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

akute Toxizität:

Akute orale Toxizität

LD₅₀ (Ratte) 710 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

LC₅₀ (Ratte) 2,69 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Reizt die Atmungsorgane.

Beim Einatmen wirken die Lösungsmitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch.

Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Akute dermale Toxizität

LD₅₀ (Ratte) > 2.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Keine Hautreizung (Kaninchen)

schwere Augenschädigung/-reizung:

Starke Augenreizung (Kaninchen)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Hautempfindungen wie z. B. Brennen oder Stechen im Gesicht oder in den Schleimhäuten können auftreten (Parästhesien); diese verursachen jedoch keine Läsionen und sind nur vorübergehend (max. 24 h).

Keimzellmutagenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Karzinogenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Reproduktionstoxizität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

keine Angaben

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

keine Angaben

Handelsname:

INSEKTENIL-VORAProtect

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl:

Seite 7 von 9

11. Toxikologische Angaben (Fortsetzung)

Aspirationsgefahr:

keine Angaben

11.2. Angaben über sonstige Gefahren:

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

11.2.2 Sonstige Angaben:

Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind bisher keine Fälle von gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Anwendern oder unbeteiligten Dritten bekanntgeworden.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Toxizität gegenüber Fischen:

LC₅₀ (Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)) 0,00091 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

Toxizität gegenüber
aquatischen Invertebraten:

EC₅₀ (Wasserfloh (*Daphnia magna*)) 0,00056 mg/l

Expositionszeit: 48 h

Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

Toxizität gegenüber
Wasserpflanzen:

EC₅₀ (Algen) > 9,1 mg/l

Expositionszeit: 96 h

Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Deltamethrin:

nicht mobil im Boden

Piperonylbutoxid:

mäßig mobil im Boden

12.3. Bioakkumulationspotential:

Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1.400

Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

12.4. Mobilität im Boden:

keine Angaben

12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine PBT- und vPvB-Eigenschaften zu erwarten, da Edukte über keine entsprechende Kennzeichnung verfügen.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

12.7. Andere schädliche Wirkungen:

keine Angaben

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung:

Entsorgung von Behältern (PE): vollständig entleeren

Abfallschlüssel: 20 01 39

Entsorgung von Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Entsorgungsstelle direkt anliefern.

Abfallschlüssel: 20 01 19

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nr.: 1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Deltamethrin, solvent naphtha (Petroleum))

14.3. Transportgefahrklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren: JA

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Bemerkung: nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:

Bemerkung: keine Beförderung als Massengut vorgesehen.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch :

EU-Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):

Nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar

Nationale Rechtsvorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (stark wassergefährdend)

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS): TRGS 510 (Lagerklasse 3)

Pflanzenschutzgesetz, Zul.-Nr.: 006331-60

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

16. Sonstige Angaben

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Weitere EU-Vorschriften:

EG/2015/830 98/24/EG

EU/2012/18 EG/1272/2008

EU/528/2012 EG/1907/2006

EG/1107/2009

Nationale Rechtsvorschriften:

Chemikaliengesetz

Gefahrstoff-VO

16. Sonstige Angaben (Fortsetzung)

Wortlaut der H-Sätze für die STOFFE aus Kapitel 3 [(EG) Nr. 1272/2008]]

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, die zur Bewertung der Information zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten (Flammpunkt)

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Sofern sich gegenüber der vorhergehenden Version inhaltliche Änderungen ergeben haben, ist das entsprechende Kapitel mit * gekennzeichnet.
